

Ein Fach, welches leider nur durch einen Aussteller vertreten war, ist die Stereoskopphotographie. Hofgärten-Director Antoine brachte eine Collection von Glasstereoskopien zur Ansicht, welche grösstentheils Veduten aus dem Laxenburger Park enthielt, die durch ihre künstlerische Wirkung fesselten. — Bedenkt man, welche bedeutende Rolle die Stereoskopbilder auf Glas und Papier im Kunsthandel Frankreichs und Englands spielen, so ist das Zurückbleiben, das bei uns in dieser Branche constatirt werden muss, sehr zu bedauern.

Schopf's Aufnahmen des Platzes der Weltausstellung und der hierfür aufgestellten Profile, F. W. Jantsch's Aufnahmen aus dem nordöstlichen Theile Böhmens boten interessante Objecte.

Aufnahmen von Industriegegenständen und Alterthümern brachten L. Angerer, W. Burger, M. Frankenstein & Comp., Schrank & Massak und S. Widter.

Die Abbildungen von Bronzewaaren, Holzsculpturen, Gläsern und ähnlichen Objecten, welche L. Angerer ausstellte, zeigten, wie dieser vielseitige Photograph alle technischen Schwierigkeiten zu bewältigen weiss. A. Widter's Abbildungen von Rüstungen und Waffen aus der Ambrasersammlung und dem Waffenmuseum des Arsenalles sind ebenso mustergiltig, wie die bereits früher erwähnten Aufnahmen der Baudenkmäler. Frankenstein brachte eine Musterkarte von Neusilberobjecten, Schrank & Massak mehrere Blätter aus dem Musterkataloge des Lampenfabrikanten R. Ditmar, und illustrirten hiemit auch die Verwendung der Photographie zu rein commerciellen Zwecken.

Eine glückliche Bewältigung der in den etwas dunklen Räumen der Ambrasersammlung dem Photographen gebotenen Schwierigkeiten zeigten die neuen Aufnahmen vieler Objecte derselben durch Schrank & Massak.

Sehr mager vertreten war die Reproduction von Zeichnungen und Gemälden. In ersterer Richtung rettete L. Angerer gleichsam die Ehre der Wiener Photographen, indem er eine Collection der für das Museum angefertigten Reproduktionen von Dürer'schen Handzeichnungen ausstellte.

Wer die Schwierigkeiten kennt, welche bei solchen Aufnahmen durch die Färbung des Papiers, sowie durch die Abschwächung der Farbe des Zeichenmateriales geboten wird, wer noch weiter bemerkt, dass unter den ausgestellten Blättern auch Reproduktionen von gemalten oder doch mit einzelnen dick aufgetragenen Farben aufgehöhten Zeichnungen sich befanden, muss die Virtuosität bewundern, mit welcher alle diese Schwierigkeiten überwunden wurden.

Die Reproduction von Oelgemälden war durch zwei gute Blätter, welche die Firma: Schrank & Massak ausstellte, vertreten; die Reproduction von Landkarten und Situationszeichnungen durch die höchst correcten Blätter, welche sich unter den Objecten des Hauptmannes Schopf fanden.